



ISLAM von
ISLAMISMUS
unterscheiden!

RASSISMUS
GRUNDGESETZ
RADIKALISIERUNG

Eine Informationsreihe

für Lehrkräfte und multiprofessionelle
Teams an Schulen.

Veranstaltungen im Jahr 2025:

18. Juni in Bochum-Wattenscheid
und 1. Oktober in Düren

Musliminnen und Muslime gehören zu Deutschland. Sie sind Teil der deutschen Gesellschaft, prägen und gestalten sie mit. So vielfältig der Islam in seinen Ausprägungen ist, so vielfältig ist auch das Selbstverständnis von Musliminnen und Muslimen, ihr Umgang mit Religion und ihre individuelle Religiosität.

In der Öffentlichkeit wird diese Vielfalt nicht ausreichend wahrgenommen. Vielmehr scheinen sich bei Teilen der Bevölkerung Stereotype gegenüber dem Islam, Negativzuschreibungen und Ängste

verfestigt zu haben. Das liegt auch daran, dass im öffentlichen Diskurs nur unzureichend zwischen dem Islam als Religion und extremistischen Strömungen wie dem Islamismus unterschieden wird. Zudem vermischen bestimmte Gruppen bewusst die Debatte um den Islamismus mit einer Debatte um die Integration von Muslimen und Musliminnen. So werden als muslimisch gelesene Menschen zum Teil als Bedrohung wahrgenommen und sind Opfer von Diskriminierungen. Ihre pauschale Stigmatisierung ist höchst gefährlich, weil sie die Gesellschaft spaltet und bei den Betroffenen ein Gefühl der Ausgrenzung hinterlässt.

Das friedliche Zusammenleben der Religionen in einer Gesellschaft muss selbstverständlich sein. Allein in Nordrhein-Westfalen leben rund 1,8 Millionen Menschen aller islamischen Glaubensströmungen. Für Nordrhein-Westfalen ist diese Vielfalt eine Bereicherung und eine Stärke der Gesellschaft. Die freiheitlich-demokratische Grundordnung garantiert allen Bürgerinnen und Bürgern die Religionsfreiheit. Damit haben alle Musliminnen und Muslime das Recht, ihren Glauben frei zu praktizieren, religiöse

Vereinigungen zu gründen und Moscheen zu errichten. Extremistische Bestrebungen jedoch, die sich auf den Islam berufen, unsere Verfassung und ihre Werte ablehnen sowie unsere Demokratie in Frage stellen, haben keinen Platz in Nordrhein-Westfalen. Wir müssen gerade junge Menschen vor extremistischem Gedankengut schützen und sie gleichzeitig bei ihrem Wunsch nach einer freien Religionsausübung stützen.

Grundlegende Kenntnisse über den Islam sind ebenso dringend notwendig wie die Aufklärung darüber, wo die inhaltlichen Unterschiede zwischen dem Islam und dem Islamismus und anderen extremistischen Bestrebungen liegen. Eine gelingende Debatte über den Islam muss die Perspektive der Betroffenen, ihre Erfahrungen, Sorgen und Wünsche einbeziehen.

Die Informationsreihe der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, die in Kooperation mit dem Ministerium des Innern, dem Integrationsministerium und dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird, informiert über den gelebten Islam in Nordrhein-Westfalen. Die Reihe klärt auch über die Gefahren auf, die vom Islamismus ausgehen. Neben Information und Sensibilisierung für die genannten Themen werden die Erfahrungen von Expertinnen und Experten aus der Praxis mit Deeskalations- und Präventionsstrategien sowie Aufklärungsarbeit im Fokus stehen. Ferner werden Diskussionstische zu relevanten Themen angeboten.

Die Informationsreihe richtet sich explizit an Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an Schulen. Zu dieser Informationsreihe laden wir Sie herzlich ein.

**Ihre Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen**

ABWERTUNG
GEWALT
ONLINE PRÄVENTION
ISLAMISCHER PROPAGANDA
RELIGIONSUNTERRICHT
DIFFERENZIERUNG
BILDUNG ISLAM
MEINUNGS-
RELIGIONS-
SCHULE FREIHEIT
EXTREMISMUS
VIelfältig
RASSISMUS
GRUNDGESETZ
RADIKALISIERUNG

ab 08:30 UHR ANMELDUNG

09:00 UHR BEGRÜßUNG

Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Teil 1

Muslimische Vielfalt und gelebter Islam in Nordrhein-Westfalen

09:05 UHR SCHARIA – DER MISSVERSTANDENE GOTT
Der Weg zu einer modernen islamischen Ethik

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster

09:50 UHR ISLAMISCHER RELIGIONSUNTERRICHT IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Jakim Essen, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

10:20 UHR PLENUMSDISKUSSION UND FRAGEN AN

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und **Jakim Essen**

10:50 UHR KAFFEPAUSE

Teil 2

Islamismus und Radikalisierungswege von Jugendlichen

11:20 UHR ISLAMISMUS IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Kurzer Lagebericht

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

11:50 UHR SOCIAL-MEDIA ISLAMISMUS

Entwicklungen der Onlinepropaganda seit dem 7. Oktober 2023

Dr. Götz Nordbruch, ufuq.de – Pädagogik, politische Bildung und Prävention in der Migrationsgesellschaft

12:30 UHR PLENUMSDISKUSSION UND FRAGEN

13:00 UHR IMBISS

Teil 3

Möglichkeiten der Prävention und Intervention

14:00 UHR SCHULISCHE INTERVENTIONS-MÖGLICHKEITEN

Martin Oppermann, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

14:30 UHR THEMENTISCHE

Beratung, Gewaltprävention und Krisenmanagement an Schulen
Fachbeauftragte für Schulpsychologie

Präventionsprogramm „Wegweiser - Stark ohne islamistischen Extremismus“
Beratungskräfte der Beratungsstellen

180 Grad Wende – Keepers Kompetenzstelle NRW
Numan Özer, Projektkoordinator, 180 Grad Wende Keepers

Bildung statt Vorurteile - Die Rolle des Islamischen Religionsunterrichts in einer pluralen Gesellschaft
Birgül Karaarslan, Vorsitzende, Verband muslimischer Lehrkräfte e.V.

16:00 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG

Moderation: **Carmen Teixeira**, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

T1**BERATUNG, GEWALTPRÄVENTION UND
KRISEN-MANAGEMENT AN SCHULEN**

Systemische Extremismusprävention

Extremistische und menschenfeindliche Einstellungen stören den Schulfrieden und gefährden die Demokratie. Eine Schulkultur des wechselseitigen Respekts, ein wertschätzendes Miteinander und verbindliches Regelsystem, das eindeutig festlegt, wie in Schulen mit Grenzverletzung jeglicher Art umgegangen wird, ist wichtige Prävention. Vorgestellt werden die Unterstützungsangebote der Schulpsychologie im Bereich Gewaltprävention im Allgemeinen.

T2**WEGWEISER – STARK OHNE
ISLAMISTISCHEN EXTREMISMUS**

Präventionsprogramm

Die Beratungsstellen von Wegweiser stehen Ratsuchenden für alle Fragen rund um das Thema Islamismus zur Verfügung und bieten Informationen, Beratung und konkrete Unterstützung in Einzelfällen bei beginnender Radikalisierung für Schulen, Jugendeinrichtungen und andere Interessierte. Neu ist zusätzlich ein Online-Angebot, das die langjährig etablierte Offline-Beratungsstruktur ergänzt.

ABWERTUNG
GEWALT-
ONLINE
PRÄVENTION
ISLAMISCHER
PROPAGANDA
RELIGIONSUNTERRICHT
DIFFERENZIERUNG
BILDUNG ISLAM
MEINUNGS-
RELIGIONS-
SCHULE FREIHEIT
EXTREMISMUS
RASSISMUS
GRUNDGESETZ
RADIKALISIERUNG
VIELFALTIG
GESTALTEN

T3**180 GRAD WENDE –
KEEPERS KOMPETENZSTELLE NRW**

Ziel von 180 Grad Wendé ist es, junge Menschen aus benachteiligten Milieus und ihre Communities mit bedarfsorientierten niedrigschwelligen Projekten zu erreichen und ihnen Chancen und Perspektiven aufzuzeigen. Mit „Keepers“ baut 180 Grad Wendé seit 2017 ein Netzwerk von Engagierten aus ganz Nordrhein-Westfalen auf. Schlüsselpersonen aus verschiedenen Städten werden geschult, beraten und begleitet. Darüber hinaus wird Kommunen und Fachkräften Beratung sowie Fortbildungen angeboten.

T4**BILDUNG STATT VORURTEILE –
Die Rolle des Islamischen Religions-
unterrichts in einer pluralen Gesellschaft**

Im Verband muslimischer Lehrkräfte engagieren sich muslimische Lehrkräfte, die alle Fächer und insbesondere das Fach Islamischer Religionsunterricht unterrichten. Der Verband bietet ein Netzwerk für muslimische Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulformen und unterstützt zu berufsbezogenen Fragen. Er berät Schulen und bietet Fortbildungen an wie z. B. zum Umgang mit dem Fastenmonat Ramadan, zur Entwicklung einer vielfältigen, toleranten und partizipativen Schulkultur. Für die Entwicklung einer demokratischen Gesellschaftsstruktur arbeitet der Verband mit unterschiedlichen Akteuren aus der Politik und der Zivilgesellschaft zusammen.

VERANSTALTUNGSORTE

Alte Lohnhalle Wattenscheid

Lyrenstraße 13
44866 Bochum

Becker & Funck

Binsfelder Straße 77
52351 Düren

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über den Anmeldelink auf der Website **www.islam-versus-islamismus.de**

Bitte melden Sie sich spätestens bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin an. Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Teilnahme per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

18. Juni in Bochum

Anmeldeschluss: 4. Juni 2025

1. Oktober in Düren

Anmeldeschluss: 17. September 2025

WEITERE INFORMATIONEN:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extremistischen Parteien oder Organisationen angehören, der extremistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

ANSPRECHPARTNERINNEN

Für Inhaltliches:

Carmen Teixeira
carmen.teixeira@politische-bildung.nrw.de

Für Organisatorisches:

Monika Hardt
monika.hardt@politische-bildung.nrw.de

Frauke Landsberg
Agentur welcome
info@islam-versus-islamismus.de
Tel. 02234/ 953 22-35

KOOPERATIONSPARTNER

Ministerium des Innern des Landes
Nordrhein-Westfalen
www.im.nrw.de

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung,
Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
www.mkjfgfi.nrw.de

Ministerium für Schule und Bildung des Landes
Nordrhein-Westfalen
www.msb.nrw.de



VERANSTALTER UND HERAUSGEBER

**Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen**

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 896 - 4844

Telefax 0211 896 - 4262

info@politische-bildung.nrw.de

www.politische-bildung.nrw.de

Instagram/Facebook/YouTube/Mastodon: @lpbnrw

TikTok: @realtalk.nrw

©04/2025

GESTALTUNG

Werbeagentur von morgen GmbH

Aduchtstraße 7, 50668 Köln

www.werbeagentur-von-morgen.de